

seinem Namen auf den ersten Besitzer Kersten oder Cristian hin und es sprechen triftige Gründe dafür, dass das Feld Pocarpin oder Perapin mit der Ortschaft Bladiau vereinigt sei.

Toeppen findet mit Recht a. a. O. die Umrechnung der sechs Haken in vier Hufen „merkwürdig“. Der Grund, welcher für dieselbe in der Urkunde angegeben wird, lautet: „sc. ne graviora aliquot interveniant.“ Wir können diese Worte nur übersetzen: „nämlich, damit nicht irgend welche ernstere Bedenken dazwischen kommen.“ Man sah also bei dieser Verleihung Weiterungen voraus, denen man durch die Umrechnung einfach vorbeugen wollte und hat wahrscheinlich bei derselben den 48 Jahre später erfolgenden Tausch schon ins Auge gefasst. Es lag dem Orden daran sich in dieser Gegend ein gerade vier Hufen grosses Grundstück für irgend einen Zweck vorzubehalten.

Dass Verleihungen unter Vorbehalt in jener Zeit und besonders in dieser Gegend vorkamen, geht deutlich aus der bekannten Urkunde für Gedun vom 7. Mai 1261 hervor,^{*)} welche die Bestimmung enthält: „Item huic prefato Gedun etc. perhennem hereditatem libere contulimus possidendam, nisi fratribus nostris complaceat situs loci, atque si sue fuerit voluntatis, tunc ipsum fratres in locum statuunt meliorem.“ Es liegt hier auf der Hand, dass der Orden bei Abfassung dieser Urkunde bereits an die Gründung einer Kirche oder Stadt in dieser Gegend dachte, welche zum erstgenannten Zwecke schon in dem Friedensvertrage vom 7. Februar 1249^{*)} in Aussicht genommen war.

Ein ähnlicher Hintergedanke blickt durch unsere Urkunde. Wahrscheinlich hatte man ursprünglich Stantheinen oder Quilitten für die Anlage einer Kirche ausersehen, zwischenein aber waren Bedenklichkeiten über die Tauglichkeit dieses Ortes zu dem genannten Zweck entstanden. Man behielt sich deshalb das gerade vier Hufen grosse und in Folge dessen zu einer Pfarrdotacion geeignete Feld Pocarpin oder Perapin vor, das man der Sicherheit wegen auch gleich nach Hufenmaß bestimmte.

^{*)} Mon. Warm. II, S. 555.

^{*)} Mon. Warm. I, S. 35.